

Alberto Mondadori

Pacific Palisades, 21. März 1947

pp 22

Lieber Herr Mondadori,

Heute habe ich die beiden ^{Exemplare} Kopien der "Vomise auf Europa" erhalten, ein ^(erhoffte!) wunderschönes Buch, gut ausgewählt und an dem ich sehr viel Freude habe. Über diesen Donat hinaus möchte ich auf Ihren langen Brief antworten, der mich vor Kurzem erreicht hat, betreffend der vollständigen Herausgabe meiner Werke, die übersetzt und bebaut werden soll von unserer Freundin Lavinia Marzucchetti. Das ist für mich eine ganz besondere Freude und Befriedigung, da ich vollständiges Vertrauen nicht nur in die allgemein literarischen Fähigkeiten von Lavinia habe sondern auch in ihre spezifische Sympathie für mein persönliches Werk und in ihre ausgezeichnete Neigung zu dieser Arbeit.

... Ich kann diesen Brief nicht schließen, ohne noch einmal meine tiefe Befriedigung über Ihr schönes Projekt einer Edition meiner ^{Sämtlichen} "Gesammelten Werke" in zehn Bänden auszusprechen.

Wenn der Verleger S. Fischer in Berlin eine Ausgabe ^{meiner} Werke publiziert, auch sie in zehn Bänden, ist die Sache nicht mehr in Ihrem Land gemacht und ^{daß das} ~~besten~~ ^{jetzt} gerade in Italien geschieht, in einem Land, dem ich mich seit meiner Jugend ^{so} verbunden gefühlt habe, ^{wo} ~~wo~~ ^{in dem} ich oft als dankbarer Gast gelebt habe und das auch in meinen Werken ein so oft wiederkehrendes Element ist, stellt für mich eine ganz besondere Freude dar.

Ihr Ergebenster

T.H.

In dem ersten Monat des Jahres 1947 erscheint von Mondadori gedruckt der Band "Scritti dell'Europa", eine Auswahl politischer Schriften (in der ^{Wahl} Edition von C. Basiglio), die auch die letzten und viel diskutierten Haltungen Thomas Manns gegenüber seinem Land, in das er nicht zurückkehrt, illustrieren. In der Vorbereitung zu diesem ~~Jahres~~ Band kündigt sich der nunmehr definitive Plan der "Sämtlichen Werke" an. Thomas Mann bekennt sich hierfür bei Arnoldo Mondadori.



Fondazione Arnoldo
e Alberto Mondadori